

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 135 (2009)
Heft: 47: Norm vs. Innovation?

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«HAUSBAU- UND ENERGIEMESSE 2009»



01 Eine Begleitveranstaltung zur Hausbau- und Energiemesse 2009: Gewerbe- und Dienstleistungsbauten aus Holz (Foto: Focus Events AG)

(pd/co) Die Schweizer Hausbau- und Energiemesse ist die führende Messe mit Kongress für energieeffizientes Bauen und Sanieren, modernen Holzbau und erneuerbare Energien. Vorgestellt werden Produkte, Neuerungen und Dienstleistungen für Bauvorhaben oder für Gebäudesanierungen. «Best Practice» wird gezeigt, also die Bautechnik und Baukultur von morgen, die aber von vielen Fachleuten und Investoren mit nachhaltigem Gewinn schon heute angewendet wird und an der Messe inspiziert werden kann. Auf der Website www.hausbaumesse.ch können alle Aussteller mit ihren Messeneuheiten eingesehen werden. Ebenso sind unter «Kongress» alle rund 50 Veranstaltungen zu finden, und mit dem Messeguide können die BesucherInnen ihre Messetour nach ihren Bedürfnissen zusammenstellen.

HERBSTSEMINAR: ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN / SANIEREN

Zahlreiche Praxisbeispiele des energieeffizienten Bauens und Sanierens bestätigen die dazu entwickelten Konzepte und Technologien für weniger Energie- und Ressourcenverbrauch bei gleichem Wohn- und Arbeitskomfort. Fakten sollen aufzeigen, wie die Effizienzziele umgesetzt werden können und welche Erfahrungen die verschiedenen Akteure gemacht haben.

Im ersten Teil des Herbstseminars werden Pascal Previdoli, Vizedirektor des Bundesamts für Energie, die Berner Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer, Direktorin der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern, sowie Nationalrat Otto Ineichen die politischen Rahmenbedingungen für energieeffizientes Bauen, den Gebäudeenergieausweis und erfolgreiche Allianzen für die Gebäudesanierung behandeln. Danach folgen aktuelle Informationen zu Verfahren der Wärmedämmung, zum optimalen Fenster und zu den Grundsätzen für die Realisierung eines Nullenergiehauses. Best Practice als unternehmerisches Erfolgsrezept: Mit der Umwelt-Arena stellt Walter Schmid, Gründer von Kompogas und Inhaber der W. Schmid AG in Glattbrugg, eine neue Plattform für innovative Entwicklungen vor.

Das Herbstseminar bietet weitere Themen wie die Grundsätze und Erfahrungen sowie die Berechnungstools für den sommerlichen Wärmeschutz und einen Überblick über Komfortlüftungen. Durch die Aktivitäten des energie-cluster.ch wurde die Qualitätsprüfung gefördert, sodass über Erfahrungen mit der Gerätedeklaration Komfortlüftungen (www.deklariert.ch) berichtet werden kann.

Ob LED die Lichtquellen der Zukunft sind, wird in einem weiteren Teil des Seminars diskutiert. Über die gegenwärtige Situation dieser Technik und die möglichen Schritte zur weiteren Verbreitung und Nutzung der energieeffizienten Lichtanlagen wird ebenso berichtet wie über die Strom- und Wärme-Erzeugung mit Mini- und Mikro-Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen.

Einen Ausblick in die Zukunft bieten drei weitere Vortragende. Zum einen erörtert Gion A. Caminada vom Departement Architektur der ETH Zürich Anforderungen an eine nachhaltige Architektur, zum anderen stellt der mit dem österreichischen Solarpreis 2001 für das Plusenergiehaus in Weiz/Steiermark ausgezeichnete Erwin Kaltenecker aus Passail (Österreich) Erfahrungen und Zukunftsperspektiven der Solararchitektur vor. Ausserdem zeigt Beat Kempfen energetische Gebäudesanierungen, die für den Gebäudestandard eine markante Verbesserung, der nahe an Minergie-P kommt, darstellt.

VERANSTALTUNG: GEWERBE- UND DIENSTLEISTUNGSBAUTEN IN HOLZ
Das Bundesamt für Umwelt (Bafu) hat zusammen mit wichtigen Partnern der Bundesverwaltung sowie der Wald- und Holzwirtschaft eine «Ressourcenpolitik Holz» entwickelt. Im «Aktionsplan Holz» wird unter anderem die Weiterentwicklung energieeffizienter, vor allem grossvolumiger Holzbausysteme gefördert. Auch für Gewerbe- und Dienstleistungsbauten, die von Bauherren der öffentlichen Hand, meist von Gemeinden, und von privaten Unternehmen erstellt werden, kommt je länger, je mehr auch Holz als Baustoff und Energieträger zum Einsatz. An der diesjährigen Hausbau- und Energiemesse soll gezielt das nachhaltige Bauen im Bereich der Gewerbe- und Dienstleistungsbauten eine Plattform erhalten.

HAUSBAU + ENERGIE MESSE '08

6.–9. November 2008
BEA bern expo, Bern
www.hausbaumesse.ch

8. SCHWEIZER HAUSBAU- UND ENERGIEMESSE 2009

Ort

BEA bern expo, Bern

Öffnungszeiten

26.–29.11.2009, 10–18 Uhr

Weitere Informationen

www.hausbaumesse.ch

Herbstseminar: Best Practice

– Energieeffizientes Bauen und Sanieren

(Anmeldung bis 24.11.2009)

Donnerstag, 26.11.2009, 8.30–16.45 Uhr

Veranstaltung: Gewerbe- und Dienstleistungsbauten in Holz (Anmeldung bis 24.11.2009)

Freitag, 27.11.2009, 14–17 Uhr